

Rote Johannisbeeren – Sorten im späten Reifesegment

Stefan Volgenandt, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau

Das späte Reifesegment ist für Neuzüchtungen sehr schwierig. Mit der Reife von Rovada Mitte Juli steht ein sehr starker Platzhirsch zur Verfügung, der durch seine sehr gute Lagerfähigkeit auch den anschließend reifenden Sorten sehr hohe Maßstäbe abverlangt. In der Tabelle 1 sind die Ergebnisse der Sortentestung der vergangenen Jahre entsprechend der Reife aufgelistet. In der Prüfung werden alle Sorten in einer 3-Ast-Hecke mit einem Pflanzabstand von 1 m in der Reihe erzogen. Sie sind mit einem Tropfschlauch ausgestattet und werden nach einheitlichem integriertem Pflanzenschutz kultiviert.

Rovada eröffnet dabei das Reifefenster. Die Erträge liegen jährlich auf einem sehr hohem Niveau von fast 7 kg pro Strauch im Schnitt der Jahre und das bei sehr geringen Ausfällen. Der Wuchs der Pflanzen ist stark und aufrecht sowie von einer guten Pflanzengesundheit geprägt. Die Trauben sind lang und hängen an langen Stielen, wodurch ein schnelles Pflücken möglich ist. Die Beeren sind groß und von mildem und angenehmem Geschmack. Außerdem sind die Früchte äußerst regenfest und lange am Strauch haltbar. Darüber hinaus sind sie hervorragend für die Langzeitlagerung geeignet. Man kann nur festhalten, dass es kaum Verbesserungen zu dieser Sorte geben kann, da sie fast keine Schwächen aufweist. Etwas nach Rovada reift Tatra. Auch diese Sorte kann ausgezeichnete Attribute wie hoher Ertrag, guter Geschmack und Pflanzengesundheit vorweisen. Damit ist sie besser als viele Sorten, aber eben „nur“ vergleichbar mit Rovada und konnte sich deshalb bis jetzt nicht durchsetzen. Deutlich später reifen die Sorten Roodneus, Augustus und Red Poll, von denen Red Poll sicherlich die interessanteste Sorte darstellt. Sie generiert regelmäßig sehr hohe Erträge mit einer beeindruckenden Traubenqualität. Die Einzelbeeren sind dunkelrot und relativ klein, hängen jedoch an sehr langen Trauben mit langen Stielen. Der Wuchs ist stark und aufrecht und zeigt eine gute Pflanzengesundheit. Heinemanns Rote Spätlese bildet den Abschluss des Sortimentes. Die Pflanzen sind stark im Wuchs und von hoher Robustheit. Sie liefern gute Erträge bei gutem Geschmack.



Rovada



Augustus

Bild: H. Gerlach

Sorte	Austrieb	Blühbeginn	Vollblüte	Ernte	Durchschnitt Strauchertrag in kg	Ausfall %	Max. Bonitur Mehltau	Max. Bonitur Rost	Max. Bonitur Blattfallkrankheit
Rovada	21.3	13.4	21.4	18.7	6,70	13	1	1	2
Tatran	20.3	14.4	22.4	23.7	6,54	22	1	1	3
Roodneus	20.3	10.4	18.4	28.7	4,93	14	2	1	3
Augustus	17.3	9.4	17.4	30.7	4,31	37	2	1	3
Red Poll	19.3	13.4	23.4	31.7	6,50	27	1	1	3
Heinemanns Rote Spätlese	19.3	13.4	21.4	4.8	4,35	41	1	1	1

Bonitur von 1 bis 9
 1 kein Befall
 9 sehr starker Befall

Tabelle 1: Ergebnisse der Sortenprüfung von Roten Johannisbeeren im späten Reifesegment



Tatran



Roodneus
 Bild: H. Gerlach



Red Poll
 Bild: H. Gerlach